



- Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Postfach 31 53, 17461 Greifswald •
41.1

PRESSEMITTEILUNG

Ort 17489 Greifswald
Adresse Lange Straße 2a
Zimmer T 1.09
Postfach 3153 - 17461 Greifswald
Telefon +49 3834 8536-2143
Fax
E-Mail t.bessert@greifswald.de
Internet www.caspardavid250.de
Instagram #casparwho

Ansprechpartner/in Herr Tobias Bessert

Datum 22.03.2024

Publikumsfavorite gesucht - Grafiken für Caspar David Friedrich in vier Greifswalder Galerien

Eine Druckgrafik für Caspar David Friedrich - Künstler aus ganz Deutschland folgten dem Aufruf des Amtes für Bildung, Kultur und Sport, Ihre ganz persönlichen Geburtstagsgrüße für Caspar David Friedrich im Jubiläumsjahr nach Greifswald zu senden. Anlässlich des Tages der Druckkunst eröffneten am 14. und 16. März vier Galerien in Greifswald ihre Ausstellungen des Wettbewerbes „Druckgrafiken für Caspar David Friedrich“. Im Literaturzentrum Wolfgang Koeppen, im St. Spiritus, im KunstLADEN des Pommerschen Künstlerbundes e.V. in der Feldstraße sowie in der Kleinen Rathausgalerie werden Grafiken präsentiert, die in den klassischen Drucktechniken wie Radierung, Holzschnitt, Linolschnitt oder Siebdruck angefertigt wurden.

Die Besucher*innen erwarten eine beeindruckende Vielfalt künstlerischer Ideen und Handschriften und ein spannendes Teilnehmerfeld. So ist die älteste Teilnehmerin Jahrgang 1937. Sowohl Studierende als auch professionelle und praktizierende Künstler*innen haben ihre Werke eingereicht. Diese kommen aus allen Teilen Deutschlands, von Nordfriesland bis Lörrach an der Schweizer Grenze. Bekannte Künstler*innen aus unserer Heimatregion sind ebenfalls vertreten. Die kleinste Grafik misst gerade einmal 5,5 x 7 cm, die größte 3-teilige Arbeit dagegen, welche im Koeppenhaus zu bestaunen ist, nimmt beachtliche 2,70 m Wandfläche ein.

Viele Arbeiten greifen Motive aus Friedrichs bildnerischen Schaffen auf und transformieren Sie in unsere Gegenwart. Sie lassen auch aktuelle Themen wie den Ukrainekrieg nicht aus. Eine Radierplatte entstand direkt im Oblast Donezk in der Ostukraine. Wiederkehrende Themen in den Ausstellungen sind die Natur, Berglandschaften und Bilder vom Meer in ihrer Beziehung zum Menschen. Zahlreiche weitere künstlerische Positionen werden präsentiert, darunter Stillleben, figürliche Bilder, gegenständliche Arbeiten und Werke visueller Poesie.

Eine fünfköpfige Jury wählte im Vorfeld aus den über 200 eingereichten Beiträgen fünf Preisträger*innen aus. Diese wurden anlässlich der Vernissage am 14. März im St. Spiritus vor großem Publikum gekürt. Die in Marburg lebende und arbeitende Künstlerin **Karin Brosa** (*1978) belegt mit der Radierung „Blickwechsel“ den 5. Platz. Diese reflektiert das Verhältnis von Mensch und Natur und deren veränderte mediale Wahrnehmung. Platz 4 belegt der in Hohen Viecheln in Nordwestmecklenburg lebende Maler und Grafiker **Wilko Hänsch** (*1944) mit dem Farblinolschnitt „Homage an Caspar David Friedrich“ – eine überzeugende Collage frei interpretierter Bildmotive Friedrichs. Platz 3 wurde der Künstlerin **Christina Wildgrube** (*1983) zugesprochen. Sie lebt in Kemberg im sächsischen Landkreis Wittenberg. Ihre Grafik „Nebelbahn 2“ beeindruckt durch die bildlichen Gestaltungsmöglichkeiten des Buchdruckverfahren (Linotype). Mit der Radierung „ohne Titel“ belegt der Berliner Künstler **Christian Pilz** (*1978) den zweiten Platz. Die Grafik thematisiert den Gegensatz von Hell und Dunkel, Tod und Leben, Licht und Schatten, Materie und Nichtmaterie.

Gewinner ist der in Stove bei Wismar lebende Maler und Grafiker **Olaf Hoppe** (*1959). Sein Holzschnitt „Die geschlossene Tür“ überzeugte die Jury durch die Stringenz von Motiv und künstlerischer Umsetzung. "Die geschlossene Tür" tritt in einen Dialog mit Caspar David Friedrichs "Der Mönch am Meer". Es ist eine bewusste Anspielung auf den einsamen Wanderer am Rand des Ozeans. Die formale Ästhetik dieses Landschaftsbildes assoziiert mit einer bemalten Bretterwand in romantischen Himmelsfarben.

Die Gewinne sind folgendermaßen dotiert: 1. Preis 1000,- €, 2. Preis 750,- €, 3. Preis 500 €, 4. + 5. Preis jeweils 250,- €. Der Jury gehörten an: Sylvia Dallmann (Künstlerische Mitarbeiterin am Caspar-David-Friedrich-Institut Greifswald), Andreas Sappelt (Kulturamt Greifswald), Steffi Riech (Fachbereichsleiterin Medien und Informatik an der Wirtschaftsakademie Nord), Sigrid Henschel (Mitglied des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. sowie des Pommerschen Künstlerbundes e.V.), Dr. Birthe Dobroczeck (Kunsthistorikerin/Kuratorin).

Bis zum 30. März sind die Besucher*innen herzlich dazu eingeladen, über Ihren Favoriten der vier Ausstellungsorte für den Publikumspreis abzustimmen. Der Preis – eine Einladung für den/die Preisträger/-in nach Greifswald mit Übernachtung – wird am 12. April um 17 Uhr im Koeppenhaus verliehen.

Im Folgenden eine Übersicht der Einrichtungen und Ausstellungszeiträume:

Kleine Rathausgalerie: Hier sind ebenfalls Grafiken aus den Partnerstädten Greifswalds zu sehen. Ausstellungsdauer 14.03.-03.05.2024.

Koeppenhaus: Ausstellungsdauer 14.03.-12.04.2024

St. Spiritus, Galerie in der Kapelle: Ausstellungsdauer 14.03.-03.05.2024

PKB KunstLADEN: Ausstellungsdauer 16.03.-27.04.2024

Ausstellungsbegleitendes Programm:

12.04., 16 Uhr

Führung durch den Ausstellungsteil im Koeppenhaus: Entdecken Sie auf einer Führung die Grafiken für Caspar David Friedrich im Koeppenhaus. Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet zeigen ihre Sicht auf den Landschaftsmaler in den vielfältigsten Formen der Druckgrafik.

12.04., 17 Uhr

Finissage und Preisverleihung: Der Teil der Ausstellung "Druckgrafiken für Caspar David Friedrich" im Koeppenhaus endet am 12.4. Die Finissage und der Verleihung des Publikumspreises bilden einen angemessenen Ausklang für diesen Ausstellungsteil.

26.04., 16 Uhr

Führung durch den Ausstellungsteil im PKB KunstLADEN: Ein Teil der Einreichungen aus dem Wettbewerb "Druckgrafiken für Caspar David Friedrich" sind auch im PKB KunstLADEN zu bestaunen. Bundesweit haben sich über 200 Künstler mit ihrer Sicht auf den berühmten Maler der Romantik zurückgemeldet. Als Finissage wird Sigrid Henschel durch diesen Ausstellungsteil führen, druckgrafische Prozesse erläutern, Besonderheiten und die Wertschätzung für Caspar David Friedrich aufzeigen können.

03.05., 13 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Druckgrafiken aus Partnerstädten für Caspar David Friedrich“: Auch Greifswalds Partnerstädte Stettin, Goleniów und Osnabrück nehmen am Caspar-David-Friedrich-Jubiläum teil. So beteiligen sich Künstler aus allen drei Städten mit druckgrafischen Arbeiten zu Leben und Werk des Landschaftsmalers an einer Ausstellung in der Rathausgalerie. Als Finissage bietet eine Führung durch die Ausstellung Einblick in die verschiedenen künstlerischen Positionen und druckgrafischen Techniken.

03.05., 15 Uhr

Führung durch den Ausstellungsteil im St. Spiritus: Bundesweit haben sich über 200 Künstler mit ihrer Sicht auf den berühmten Maler der Romantik zurückgemeldet. Ein Teil dieser Arbeiten wird in der Galerie des St. Spiritus gezeigt. Als Finissage wird die Kuratorin der Ausstellung Dr. Birthe Dobroczyk durch diesen Ausstellungsteil führen und die vielgestaltige Wertschätzung für Caspar David Friedrich aufzeigen.